

23. Januar 2017

## Einkommensrunde 2017: 1. Runde ergebnislos

„Das war nicht Fisch, nicht Fleisch, was die Arbeitgeber heute vorgestellt haben“, fasste dbb-Verhandlungsführer Willi Russ das Ergebnis der ersten Verhandlungsrunde zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und den Gewerkschaften am 18. Januar 2017 zusammen. Unzufrieden zeigte sich Russ mit dem fehlenden Gestaltungswillen der TdL. So sprach er als offene Baustellen folgende Stichworte an:

- **Entgeltordnungen**, hier wurde im Bereich der Lehrkräfte mit der Einführung der EGO Lehrkräfte vor zwei Jahren nur ein Anfang gemacht,
- **Stufe 6 ab Entgeltgruppe 9**, um Perspektiven zu schaffen,
- **Übertragung des Tarifergebnisses** auf den Beamtenbereich.



## vLw Aktionskomitee – gemeinsam gestalten

Die beiden weiteren Verhandlungsrunden finden am 30. / 31. Januar und am 16. / 17. Februar 2017 in Potsdam statt.

Auch Landesvorsitzende Elke Vormfenne unterstreicht die Aussage von dbb-Verhandlungsführer Rust: „Wenn die TdL kein konkreteres Angebot vorlegt, wird es zu Reaktionen an der Basis kommen.“

Der vLw hat am 14. Januar 2017 unter Leitung des stellvertretenden Landesvorsitzenden Roland Wießmann und des Landesgeschäftsführers Frank Flanze ein Aktionskomitee gebildet, das die bevorstehenden vLw-Aktionen vorbereiten und begleiten wird.

„Auch bei der Einkommensrunde 2017 werden beamtete und tarifbeschäftigte Lehrkräfte wieder gemeinsam zeigen, dass sie die berechtigten Forderungen des dbb nachhaltig unterstützen“, so Elke Vormfenne.

Aktuelle Infos zur Einkommensrunde finden sich auf [www.vlw-nrw.de](http://www.vlw-nrw.de) und auf [www.dbb.de/einkommensrunde2017](http://www.dbb.de/einkommensrunde2017).

Hilmar von Zedlitz  
Stellvertr. Landesvorsitzender

Christiane Lechtermann  
Ausschussvorsitz Dienst u. Tarifrecht